



Bundesregierung muss Position zum Fall Khashoggi beziehen

Pressemitteilung von Sevim Dagdelen, 10. Oktober 2018

„Die Bundesregierung darf die Affäre um den verschwundenen saudischen Journalisten Jamal Khashoggi nicht einfach aussitzen. Mit Blick auf die gnadenlose Verfolgung von Kritikern des Herrscherhauses und des verbrecherischen Krieges gegen Jemen muss die Bundesregierung endlich ihre schauerhafte Nähe zur Kopf-ab-Diktatur beenden und die Rüstungsexporte an Riad stoppen“, erklärt Sevim Dagdelen, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. Dagdelen weiter:

„Nach dem Hofieren Saudi-Arabiens als Hort der Stabilität und des Friedens durch Bundesaußenminister Heiko Maas muss die Bundesregierung darlegen, inwieweit sie mit der Einschätzung türkischer Behörden übereinstimmt, dass die Verantwortung Saudi-Arabiens für das Verschwinden bzw. die Tötung des vermissten Journalisten sehr wahrscheinlich ist und es keine andere plausible Alternative gibt.“

